

LINDNER

# Klein aber mein

## Wurzelreduzierer erleichtert reibungslosen Ablauf

Wir konzentrieren uns nicht auf die Größe, eine gute Bilanz ist uns wichtiger“, erläutert Franz Lindner jun. die Philosophie im Familienbetrieb Lindner, St. Leonhard am Forst. Da vorwiegend Starkholz verarbeitet wird, hat man vor kurzem einen Wurzelreduzierer von Stoiber, Arnreit, angeschafft, um Störungen im Betriebsablauf zu verringern und somit die Leistung zu erhöhen.



**Wurzelreduzierer** für gute Reduzierqualität bei geringem Strombedarf

Die Investition in den Wurzelreduzierer stellt eine große Erleichterung für uns dar, weil wir früher alles mit der Motorsäge bewerkstelligen mussten“, erläutert Franz Lindner jun. Man hat sich deshalb für die Anlage von Stoiber entschieden, weil die technische Ausführung genau auf das 4000-fm-Sägewerk zugeschnitten werden konnte.

Der Reduzierer weist zudem einen geringen Strombedarf auf. „Es ist beachtlich, dass man mit 15 kW-Antriebsleistung so gute Ergebnisse erzielt“, freut sich Lindner. Es ist kein eigenes Fundament, lediglich ein Betonplatte bauseits erforderlich, führt Lindner weiter aus. „Bei der Entwicklung der Maschine wurde darauf geachtet, dass diese nicht nur im laufenden Betrieb, sondern auch in der

Anschaffung sehr günstig ist“, ergänzt Ing. Peter Sexlinger, Leiter der Sparte Sägewerkstechnik bei Stoiber Maschinenbau..

### Einfach zu beschicken

Die Stammaufgabe ist mit Holzgange oder Stapler möglich, die Maschine kann jedoch auch in eine Gesamtanlage integriert werden. Bei Lindner beschickt man den Reduzierer mit dem neuen Volvo-Radlader. Bei der Aufgabe wurde die Maschine um größere Mitnehmerscheiben adaptiert, um mehr Freiraum für die Radladergabeln zu schaffen. Die Anschlagrahmen hinter den Mitnehmerscheiben dienen der exakten Stammpositionierung. Dieser hat zusätzlich auch eine Auswerferfunktion. Die installierte Wellenschutzabdeckung verhindert eine Beschädigung der Maschine mit den Radladergabeln.

Stoiber bietet eine Maschinenlänge von 6 m bis 16 m an und der Reduzierer ist mit oder ohne Niederhalter und Auswerfer erhältlich. Weiters kann eine vollautomatische Nachsetzvorrichtung integriert werden. Auch eine Fräskopfrindung wird 2008 ins Sortiment aufgenommen.

### Für große Wurzel Durchmesser

„Wir können Stammdurchmesser von 20 bis 100 cm und Wurzel Durchmesser bis maximal 120 cm reduzieren“, erklärt Lindner. Dabei beträgt die Fräswellenlänge 960 mm und der Fräswellendurchmesser 200 mm.

Die Steuerung der Anlage erfolgt über eine Fernbedienung mit Programmen für dünne und

**Stoiber** Ges.m.b.H  
**Maschinenbau**

A-4122 ARNREIT 50  
Tel.: 0043(0)7282/7018  
Fax: 7018-3  
E-Mail: info@stoiber.eu  
www.stoiber.eu

### DATEN & FAKTEN

LINDNER

**Geschäftsführer:** Franz Lindner jun.  
**Produkte:** Nadel- und Laubschnittholz, Lohnschnitt, Detailverkauf

STOIBER MASCHINENBAU

**Gegründet:** 1963 durch Adolf Stoiber  
**Geschäftsführer:** Ing. Reinhold Stoiber  
**Standort:** Arnreit  
**Produkte:** Wurzelreduzierer, Fräskopfrindungen, Stapelanlagen, Förderanlagen, Wasserkraft, Sondermaschinen

dicke Stämme. Der vollautomatische Ablauf des Fräsvorganges wird durch die Siemens-SPS-Steuerung gewährleistet. Durch die Stammstützplatten an den beiden Enden der Maschine wird die Maschinenlänge maximal ausgenutzt.

### Langholz kein Problem

„Mit dem 2001 neu installierten EWD-Gatter ist man sehr zufrieden. Die gesamte Mechanisierung stammt von Mayrhofer, Wenigzell. Für die Entsorgung zeichnet Rudnick & Enners, Alpenrod/DE, verantwortlich. Die Besonderheit des Gatterbetriebs ist, dass man Holzlängen bis 15,5 m verarbeiten kann. Unter anderem beliefert man Bergland Parkett und Naturland-Haus.

Das Rundholz stammt aus der Umgebung, vor allem wintergeschlägertes Holz wird verarbeitet. Derzeit bemerke man, dass Altholz verstärkt nachgefragt werde, erfährt man in St. Leonhard am Forst.

JK



Bildquelle: Kanzian

**Beschickung mittels Radlader** und vollautomatischer Betrieb über Fernbedienung



**Franz jun. und sen. Lindner** zeigen den neuen Radlader und die gerade reduzierten Stämme – im Hintergrund die Sägehalle

